



Jahresbericht 2019

Jahresbericht Präsidentin 2019

Das Jahr war wirklich sitzungintensiv: zu den regulären 10 Vorstandssitzungen kamen noch 14 mindestens halbtägige Kerngruppensitzungen und zwei Retraiten. Ausserdem hatten wir mindestens 6 Sitzungen mit Behörden, führten als Vorstand den ZuKi-Brunch am 8.9. durch und bewirteten an einem Morgen die ganze Truppe des Werkhofes Cham, die uns immer mal wieder sehr vielseitig und tatkräftig unterstützen.

Das Jahr fing mit schwierigen Entscheidungen an, es zeigte sich bald, dass wir den OS im bisherigen Rahmen nicht weiterführen konnten. Viele der langjährigen Teammitglieder wollten ihre Aufgaben an neue Personen weitergeben, doch leider fand sich niemand dafür. Mit leichter Wehmut haben wir deshalb dieses sehr gut eingeführte und erfolgreiche Angebot an die Gemeinde Cham bzw. die GWA zurückgeben.

Mit dem Workshop ‚Zuki im Umbruch‘ konnten wir mit Interessierten einmal wieder grundlegend diskutieren, was ZuKi ausmacht und wie es weitergehen soll. Es sind viele spannende Inputs gekommen. Leider hat sich dabei aber abgezeichnet, dass zwar Ideen und Wünsche da sind, aber niemand Zeit und Energie dafür aufbringen kann/will. Also stehen wir wieder fast am gleichen Ort.

Dafür brachten die neuen Vorstandsmitglieder viel neues Know How und Elan ein und als erstes konnten wir das Kinderfest in eine neue Organisationsform mit OK und Kreativgruppe überführen. Speziell zu vermerken ist, dass Christian und Alexandra für die Organisation der Helfer*innen eine verbesserte Software installierten, denn wie so vieles bei ZuKi: das Fest steht und fällt mit den freiwilligen Helferinnen.

Intern waren wir und vor allem Sha ebenfalls mit der Umstellung auf unsere neue Software beschäftigt. Christian und Claudio haben sie dabei unterstützt. Auch die Überarbeitung der Website wurde von Christian und Sha weiter vorangetrieben. Gleichzeitig hat Sha viele unserer gewohnten Abläufe dokumentiert und z.B. Checklisten erarbeitet, die uns helfen Wiederkehrendes schneller zu bearbeiten.

Ein ebenfalls grosses Arbeitsfeld für die Kerngruppe war unsere Buchhaltung so zu vereinfachen, dass ein Vorstandsmitglied sie führen kann und wir trotzdem noch die Übersicht über Aufwand und Gewinn der einzelnen Angebote haben. So werden wir in Zukunft die zwar immer gerechtfertigten aber hohen Kosten für die externe Buchhaltung einsparen können.

Wie immer gilt mein Dank allen, die sich bei ZuKi für Kinder und Familien engagiert haben. Dank euch bietet ZuKi viele Möglichkeiten für Familien, ihren Lebensraum in Cham mitzugestalten.

Für den Vorstand

Doris Meyer
Präsidentin

Jahresbericht Abenteuerland ZuKi-am-Teuflibach 2019

Offene Mittwochnachmittage für Kinder ab 2. Kindergarten und Primarschulkinder

Jeweils 4 bis 15 Kinder besuchten den Teuflibach mittwochnachmittags. Anteilsmässig übers Jahr 1/3 Mädchen /Jungs. Die Kinder konnten ihre Fähigkeiten und ihr Wissen einbringen und damit immer mal wieder andere Kindern unterstützen. Nebst den regelmässig anwesenden Teuflibachkindern kamen auch immer wieder neue Schnupper-Kinder dazu, die neuen Wind und neue Ideen einbrachten.

Eigene Ideen standen im Vordergrund und mit fachkundiger Unterstützung von Eveline und ihrer ruhigen Art wurden Stühle oder ein Schiff oder eine Armbrust gebaut, Teppiche gewoben, Tonpferde gestaltet. Gemeinschaftsprojekte wie Hütten-, Burg-, Wasserkanal- und Tunnelbauen fanden ebenso statt sowie gemeinsame Experimente, z.B. Warmluftballon erfinden.

Neues Angebot:

Themenwerken, einen Mittwochnachmittag im Monat

Beim Themenwerken wurde fleissig experimentiert und gestaltet. Die Kinder haben Fackeln gemacht, Konfettikanonen gebaut, Osterkörbli gebastelt, Pfeil und Bogen gebaut und damit auf Büchsen geschossen, gefilzt, Naturfarben gewonnen und T-shirts damit gefärbt, Speckstein gefeilt, Traumfänger gebastelt, Drachen gebaut, Weidelaternen kreiert und Weihnachtsdeko gebastelt. Manches war einfacher umzusetzen, manches schwieriger. Eveline stellte für jedes Kind die Materialien bereit und half, wo nötig bei der Umsetzung. Auch wenn ein vorgegebenes Thema bearbeitet wurde, konnte jedes Kind die Umsetzung individuell angehen und seine Ideen einbringen, so entstanden Unikate.

Bei manchen Kindern hat der Nachmittag zu einem Produkt geführt, welches sie am Abend mitnehmen konnten, manche Kinder brauchten nach diesem Nachmittag noch weiter Zeit und arbeiteten an einem Mittwochnachmittag daran weiter und bei manchen blieb es beim Experimentieren mit dem Material und dem Thema. Das ist okay so, das hat alles Platz im Themenwerken.

Für dieses Themenwerken brauchte es eine Anmeldung der Kinder, da der benötigte Platz begrenzt ist und die Materialien für die Themen vorbereitet werden müssen. Dies führte leider ab und zu dazu, dass Kinder nachhause geschickt werden mussten, da sie sich nicht angemeldet hatten und mehr als 15 Kinder nicht betreut werden konnten.

Neues Angebot:

Offene Werkstatt und kleines ZuKi-Café, jeden ersten Sonntag im Monat

An diesen Sonntagen konnten Kinder zusammen mit einem Erwachsenen oder auch Erwachsene alleine in der Werkstatt des Abenteuerlandes ZuKi-am-Teuflibach mit verschiedenen vorhandenen oder mitgebrachten Materialien Kreatives gestalten und/oder mittels Upcycling alten Gegenständen neues Leben einhauchen. Eveline stand beratend zur Seite, stellte Material zur Verfügung und gab Tipps zum Bearbeiten und Werken.

Es war eine jeweils eine geschäftige und gemütliche Stimmung. Eltern und ihre Kinder arbeiteten gemeinsam an etwas und stärkten sich zwischendurch im Caféstübli bei Thekla.

Neues Angebot:

RuKi- ZuKi

Eine Gruppe Eltern hat sich mittels WhatsApp Chat zusammengefunden und trifft sich sporadisch kurzfristig, wenn der Platz am Wochenende nicht besetzt ist, im Teuflibach zum Austausch und Verweilen.

Die **Kindergeburtstage** sind weiterhin sehr beliebt. Azra animierte die Kinder bei der Schatzsuche und dem Basteln und Werken und spielte mit den Kindern auf dem grosszügigen Areal.

Die **Vermietungen** erfreuen auch immer wieder ganze Familien. Die gute Infrastruktur und die Natur pur regen zum Verweilen und miteinander Zeit verbringen an.

Zusammenarbeit mit den Schulen Cham und anderen Organisationen

Auch dieses Jahr kamen Waldspielgruppen und Schulklassen in den Teuflibach, um mit ihren Schülern das Areal als Aussenschulraum zu bespielen und zu werken. Das ZuKi-Abenteuerland am Teuflibach wurde auch für Tagesausflüge genutzt: im Teuflibach spielen, Hütten bauen, eine Wurst bräteln, mit Freude den Bach stauen und einfach geniessen.

Die TimeOut Klasse besuchte den Teuflibach dreimal und gemeinsam mit den Lehrpersonen lernten die Jugendlichen den Umgang in und mit der Natur.

An ihren **Corporate Volunteer Days** stellten schon fast traditionell verschiedene Firmen ihren Mitarbeitenden je einen halben bis einen Tag zur Verfügung, an dem sie bei uns an ihrem betrieblichen Freiwilligen-Tag auf dem Teuflibach mit 6 bis 20 Mitarbeitern Hand anlegten. Gemeinsam wurden Hütten abgebaut, Holz gehackt, die Gewürzspirale gepflegt, das Weidenhaus geflochten und viele allgemeine Unterhaltsarbeiten auf dem Platz gemacht.

Die **Zivildienstleistenden**, die wir uns mit der JAC teilten, halfen überall mit, dies hauptsächlich in der Ferienbetreuung, beim Unterhalt des Teuflibachs, den Einsätzen der Time out Klasse oder den Corporate Volunteer Days sowie dem Kinderfest. Bis zu den Sommerferien konnten wir noch Zivildienstleistende einsetzen, mit dem Ende der Ferienbetreuung hatten wir zu wenig Einsatzmöglichkeiten und Finanzen und mussten diese Zusammenarbeit leider beenden.

Die **Ferienbetreuung** wurde in den Sport- und Frühlingsferien nochmals durchgeführt und die Kinder und das Betreuungsteam genossen diese Tage besonders. Jeden Tag das vielseitige Gelände draussen erleben und spielen, in und mit der Natur zu sein.

Nun beenden wir das Projekt Ferienbetreuung nach über 10 Jahren Durchführung und übergeben das Angebot gezwungenermassen an die Gemeinde Cham bzw. die Modulare Tagesschule.

Naturdetektiv-Labor

Im Naturdetektiv-Labor erforschen Kinder von der 1. bis zur 6. Primarklasse die Facetten der heimischen Natur. Die gut ausgerüsteten Themenboxen zu den Themen Erde, Luft, Wasser und Feuer bieten dafür die Grundlage. Ergänzend dazu vier Elektro-Mikroskope, um die Natur bis ins kleinste Detail zu erforschen, eine Tierspurenammlung (vom Schädel bis zur Fährte), eine „Baumwerkstatt“ der einheimischen Bäume, viel Anschauungsmaterial zu den Teuflibach-nahen Wildtieren wie Eisvogel und Biber und und und...

Pilotklassen sammelten Erfahrungen mit dem neuen Lehrmittel „AUF DIE PLÄTZE, FORSCHEN, LOS!“ und ihre Rückmeldungen konnten einfließen, um das Lehrmittel zu vervollständigen. Im neuen Schuljahr boten wir weiteren Lehrpersonen Einführungskurse fürs Naturdetektiv-Labor an, als Vorbedingung, dass sie dann mit ihren Schulklassen gemeinsam zu den vier Elementen forschen konnten. Diese Möglichkeit wurde rege genutzt.

Mit einer „Führung mit Berührung“ besteht ausserdem die Möglichkeit, einen interaktiven Rundgang mit der Naturdetektivin im und um das ZuKi-Naturdetektiv-Labor des Abenteuerlandes ZuKi-am-Teuflibach zu buchen.

Für die Schulkinder wurden weiterhin Naturdetektiv-Klub Freizeitkurse angeboten. Dabei können Schulkinder monatlich zu Jahreszeitenthemen forschen und experimentieren.

Für die AG Teuflibach
Karin Pasamontes

Jahresbericht Kinderfest 2019

Jahresbericht Kreativ-Team 2019

Nach dem letzten Kinderfest schrumpfte das Kreativ-Team merklich. Von den 10 Mitgliedern blieben nur noch 3 übrig. Zum Glück konnten wir aber mit Barbara Ott, Magaly Bienz und Steffi Glockengiesser neue tatkräftige Hilfe dazu gewinnen.

Es war nun auch an der Zeit das ganze Kinderfest neu zu organisieren. So entstanden die beiden Gruppen AG OK-Kinderfest (Hauptorganisation und Gastronomie) und AG Kreativ-Team (Bastelstände).

Um auch mit unserem kleinen Team am Kinderfest wie üblich 5 verschiedene Bastelstände anbieten zu können, suchten wir nach einer externen Lösung. So fragten wir alle Chamer Kitas an, ob sie Interesse hätten, einen eigenen Bastelstand am Fest zu betreuen. Interesse angemeldet hat nur die Kita Städtli/Schnäggehuus, welche schlussendlich an ihrem Stand mit den Kindern eigene Broschen herstellte.

Nun ging es aber zuerst wieder an die ganzen Vorbereitungen. Im Bunker wurde das viele eingelagerte Material gesichtet, aus dem die neuen Ideen für Bastelangebote entstanden. An den folgenden monatlichen Sitzungen haben wir wieder fleissig gesägt, geschnitten, gemalt, diskutiert, organisiert und gelacht. Immer herrlich verwöhnt mit einem wärmenden Feuer und etwas Süßem von unserer guten Fee Jeanette. Ein herzliches Dankeschön!

Und dann war es soweit: Die Zelte wurden im Schnee-Regen aufgestellt und es mussten noch zusätzliche Seitenwände geholt werden, um die Menschen und Materialien an den Ständen besser vor Regen und Wind zu schützen. Die guten Seelen der Gastronomie versorgten uns immer wieder mit heissen Getränken, damit es uns an den Ständen nicht all zu kalt wurde. Was für ein trostloser Maitag! Aber es gibt sie immer, die treuen, dem garstigen Wetter trotzen Familien. Und wer gekommen ist, hat trotz allem Freude verbreitet und für eine gute Stimmung gesorgt. So wurde es dank optimistischer Helfer und Besucher auch dieses Jahr wieder ein vielseitiges, wenn auch deutlich weniger besuchtes, fröhlich buntes Kinderfest.

Für das Kreativ-Team
Barbara Gmür

Jahresbericht OK-Team 2019

Das Kinderfest war 2019 eine Zusammenfassung aller Jahreszeiten. Trotz Schnee und Kälte haben erstaunlich viele Kinder mit ihren Eltern den Weg in den Hirsgarten gefunden. Wer dem Wetter getrotzt hatte wurde sogar von Zeit zu Zeit mit etwas Sonnenschein belohnt.

Das Wetter hat nicht zum langen gemütlichen Verweilen in der Gastro-Zone eingeladen, dafür aber zum Toben um nicht kalt zu bekommen. Der tolle Einsatz von unseren Helfern hat es ermöglicht, dass wir genau die Zielgruppe auf dem Platz hatten die zu uns passt. Für mich bleibt es ein unvergesslicher Tag mit ganz tollen Menschen und ganz viel Kinderlachen.

Danke euch allen, die diese tolle Stimmung trotz Kälte möglich gemacht haben.

Für das ZuKi-KinderFest OK-Team

Viola Schurich

Jahresbericht Open Sunday Cham 2019

Erfolgreiche Saison beim Open Sunday Cham

Die Saison 2018/19 beim Open Sunday Cham war besonders: Wegen der Sanierungs- und Bauarbeiten im Röhrliberg musste das Angebot umziehen und mit viel weniger Platz in der Halle vom Städtli 2 auskommen. Wie sich herausgestellt hat, waren alle Sorgen überflüssig. Zwar haben weniger Kinder das Angebot genutzt als im sensationellen Vorjahr, aber mit insgesamt 523 Teilnehmenden oder rd. 35 Kindern pro Sonntag war das Angebot immer noch sehr gut besucht. Grosse Entlastung brachte die frühe Entscheidung, für die Anfangsspiele, begeisterte Fussballer und die Sonntage mit Workshops jeweils auch die Halle des Städtli 1 mit zu nutzen. Die Kinder begegneten den besonderen Umständen – Schuhe wechseln und Jacke anziehen, durch die Kälte rüberspazieren und nachher alles wieder retour – mit unerschütterlicher Gelassenheit. Sie haben sich einfach gefreut, was alles los war.

Besondere Highlights waren auch in dieser Saison die zusätzlich zum freien Spielen angebotenen Workshops, diesmal sechs an der Zahl. Kunstradfahren und Sport-Stacking, Fussball, Badminton und HipHop, dazu noch der allseits beliebte ZORB – das sind Einblicke in Sportarten und Möglichkeiten, sich selbst auszuprobieren, die sie sonst nicht so schnell bekommen. Das Angebot, das zum 5. und letzten Mal von Flavio Zoppi organisiert wurde, stiess auf entsprechend grossen Zuspruch.

Mit dem Ende der Saison verabschiedet sich diesmal nicht nur das Team in die Sommerpause, sondern auch das Leitungsteam des Open Sunday ganz von diesem Projekt: Karin Pasamontes und Daniela von Jüchen haben sich entschieden, neue Herausforderungen anzunehmen. Auch Aline von Jüchen, ebenfalls seit 10 Jahren mit dabei, gibt ihre Aufgabe als Koordinatorin für die Coaches und Hallenleiterin ab. Neue Leute waren mit dem vorhandenen Budget nicht zu gewinnen. Deshalb hat ZuKi das Angebot Open Sunday an die Gemeinde zurück gegeben und hofft, dass die Jugendarbeit Cham das Angebot in der gleichen Qualität weiter führen wird.

Es war eine sehr schöne Zeit mit vielen Begegnungen und grossen Erfolgen und ich danke alle Engagierten für Ihren grossen Einsatz.

Für die AG OS

Danni von Jüchen und Karin Pasamontes

Jahresbericht ZuKi-Plausch 2019

Der ZuKi-Plausch in der Eichmattturnhalle war auch 2019 bei Kindern und Eltern sehr beliebt. Im Jahr 2019 wurde dieser 14 Mal durchgeführt und insgesamt 1241 Kinder besuchten an diesen Sonntagen unser Angebot. Dies sind im Schnitt rund 89 Kinder.

Die Saison 2019/2020 mussten wir leider Corona-bedingt nach nur fünf Durchführungen im 2020 ab Anfang März vorzeitig abbrechen.

Wie schon die Jahre zuvor ging auch 2019 unfallfrei über die Bühne. Verpflegt wurden wir erneut mit feinen Äpfeln vom Enikerhof.

Das Leiterteam bestand dieses Jahr aus Claudio Hofer, Jan Sauer und Günther Vogler. Wir wurden durch Ilirida Rechi, Viola Schurich, Liz Kritos sowie Partnern und Freunden tatkräftig unterstützt. Das Leiterteam hat sich ab 2020 entschlossen auf den Lohn zu verzichten und alle Einnahmen dem Verein zukommen zu lassen.

Die Zuki-Plausch Saison 2020/2021 startet voraussichtlich am 25.10.2020. Insgesamt werden wir an 15 Sonntagen für die Kinder anwesend sein. Wir suchen nach wie vor Unterstützung im Leiter- wie auch im Helferteam. Je mehr Personen mithelfen desto besser können wir die Sonntage untereinander aufteilen. Bitte meldet euch bei mir, wenn ihr uns unterstützen wollt.

Für die AG ZuKi-Plausch

Claudio Hofer